

# Zeugung

## Planung

Es gibt viele Gründe, keine Kinder haben zu wollen. Aber es gibt viel mehr gute Gründe, Kinder zu haben. Denn die, die das Glück nie kennenlernen durften, wissen nicht, wie schön es ist, in glückliche Kinderaugen zu blicken. Sie zu liebkosen und sie durch dick und dünn durchs Leben zu begleiten (was immer auch kommen mag). Anstrengend? Ich glaube eher nicht. Anstrengend? Manchmal schon, aber was man mit Freude macht, macht Spaß.

Der Wunsch nach einem Baby ist wohl zu 90 % in den Frauen vorhanden. Ist auch logisch. Sie wurde ja auch als Frau in die Welt gesetzt, um gebären zu können und zu wollen, wenn es ihr danach ist. Leider gibt es immer wieder Beziehungsprobleme, wenn einer der Partner unbedingt ein Kind will, der andere dagegen ist. Also sollte eigentlich schon vor einer festen Beziehung der Kinderwunsch geregelt sein, damit das Kind dann wirklich gewollt und angenommen wird und nicht, dass es dann (siehe Kapitel „Schwangerschaft“) ein Trauma nach dem anderen erleben muss. Weil sich Eltern entweder nicht einig sind oder sich in Problemen wälzen, dem das Ungeborene zweifelsfrei ausgesetzt ist. Auch die Anzahl der Kinder spielt sicher eine Rolle. Es können gesundheitsschädigende, berufliche oder auch wirtschaftliche Belange eine Rolle spielen. Früher spielte die Anzahl der Kinder keine große Rolle. Die Frau war oft Gebärmaschine, die Kinder erzogen sich untereinander. Für den Fortbestand waren Kinder wichtig. Heute ist die Gesellschaft schon wieder eine andere.